

Kantonale Massnahmen zur Strategie «Frühe Förderung 2021 bis 2026»

In der folgenden Tabelle finden sich für die Strategieperiode 2021 bis 2026 die neuen kantonalen Massnahmen. Die Zusammenstellung ist nicht abschliessend. Bei Bedarf kann auf Entwicklungen reagiert und es können Änderungen vorgenommen werden, z.B. die Aufnahme neuer Massnahmen oder mit Priorisierungen.

Die Massnahmen wurden je einem der sechs Handlungsfelder (HF 1 bis 6) zugeordnet. Viele Massnahmen entfalten aber Wirkungen in mehreren der sechs Handlungsfelder. Diese Beiträge wurden in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich gemacht.

Handlungsfeld 1: starke Eltern und Bezugspersonen – starke Kinder

Handlungsfeld 2: physische und psychische Gesundheit – von Anfang an

Handlungsfeld 3: mit allen Sinnen – spielend die Welt selber entdecken und erproben

Handlungsfeld 4: gut betreut – kein Privileg, sondern Normalfall

Handlungsfeld 5: Zugang haben – für mehr Chancengerechtigkeit

Handlungsfeld 6: fachbereichsübergreifend – gemeinsam unterwegs

Handlungsfeld	Nr.	Massnahme	Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern
Handlungsfeld 1: starke Eltern und Bezugspersonen – starke Kinder	M1.1	Nützliche Angebote zur Begleitung von Familien rund um die Geburt (z.B. PAT – Mit Eltern lernen, SAFE, Wellcome) werden identifiziert sowie die Rolle des Kantons bezüglich Initiierung, Implementierung, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit geklärt.	HF 2, HF 5
	M1.2	Fachorganisationen und Gemeinden werden dafür sensibilisiert, mit Angeboten der frühen Förderung alle Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen, insbesondere vermehrt Väter, anzusprechen und diese aktiv einzubeziehen.	HF 6
Handlungsfeld 2: physische und psychische Gesundheit – von Anfang an	M2.1	Die Fachpersonen aus dem Bereich Gynäkologie werden für die Anliegen der frühen Förderung sensibilisiert.	HF 5
	M2.2	Der Bedarf für stationäre und tagesklinische psychiatrische Mutter-Kind-Angebote wird geklärt und Versorgungslücken werden gegebenenfalls geschlossen.	HF 1
	M2.3	Durch eine kantonsinterne medizinische Ausbildung mit Spezialisierungen in der Pädiatrie wird das Potential an medizinischem Personal in der Grundversorgung für Kinder gefördert.	HF 5
Handlungsfeld 3: mit allen Sinnen – spielend die Welt selber entdecken und erproben	M3.1	Für das Thema Eingewöhnung im Bereich Spielgruppen werden Empfehlungen erarbeitet und Weiterbildungen angeboten.	HF 1, HF 2, HF 4, HF 5

Handlungsfeld	Nr.	Massnahme	Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern
Handlungsfeld 4: gut betreut – kein Privileg, sondern Normalfall	M4.1	Die Programmkoordination gewährleistet die Koordination der Strategie Frühe Förderung mit anderen kantonalen Projekten und Strategien.	HF 2, HF 6
	M4.2	Anforderungen für Berufsvorbereitungs-Praktika in der Kinderbetreuung werden definiert und im Kita-Kompass veröffentlicht (Massnahme aus dem Bericht «Familien- und schulergänzende Betreuung im Kanton St.Gallen»).	
	M4.3	Die Situation im Angebot der Tagesfamilien wird analysiert und Massnahmen zur Optimierung des Angebots werden abgeleitet (Massnahme aus dem Bericht «Familien- und schulergänzende Betreuung im Kanton St.Gallen»).	
	M4.4	Empfehlungen werden erarbeitet, wie Zugangshürden zur institutionalisierten Kinderbetreuung für Kinder aus finanziell schwächer gestellten Familien oder Familien mit Deutsch als Zweitsprache beseitigt werden können.	HF 1, HF 5
Handlungsfeld 5: Zugang haben – für mehr Chancengerechtigkeit	M5.1	Entscheidungstragende und Fachorganisationen werden bezüglich Wichtigkeit der Zugänglichkeit zu den Angeboten für alle Kinder im Alter von null bis vier Jahren (z.B. Kinder mit Deutsch als Zweitsprache, Kinder mit Behinderung, armutsbetroffene Kinder) sensibilisiert.	HF 1, HF 2, HF 4
	M5.2	Die Instrumente zum Erkennen, Einschätzen und Begleiten von Familien in herausfordernden Lebenssituationen werden bekannt gemacht.	HF 1, HF 2, HF 4, HF 6
	M5.3	Mit dem Fokus der Erhöhung der Chancengerechtigkeit wird eine Auslegeordnung zu verschiedenen Massnahmen, die den Zugang erhöhen (Verpflichtung zu Angeboten im Frühbereich, Hilfe zur Selbsthilfe usw.), vertieft geprüft.	
	M5.4	Entscheidungstragende und Fachpersonen werden für die Thematik des Rollenlernens in Zusammenhang mit einer ausgeglichenen Vertretung von Frauen und Männern in den Angeboten der frühen Förderung sensibilisiert.	
Handlungsfeld 6: fachbereichsübergreifend – gemeinsam unterwegs	M6.1	Der Austausch zwischen Kanton, Gemeinden und Schulträgern im Thema «Frühe Förderung» wird verstärkt.	
	M6.2	Die Öffentlichkeitsarbeit von Seiten Kanton St.Gallen zu ausgewählten Schwerpunkten der Strategie Frühe Förderung wird verstärkt.	HF 1, HF 2, HF 3, HF 4, HF 5
	M6.3	Die Verankerung des Logos «filfalt – von Anfang an.» in der Kommunikation zur Strategie wird optimiert (Einsatz: Wann? Wer? Wo? Wie?).	
	M6.4	Die Strategie Frühe Förderung wird zum Einsatz bei den verschiedenen Anspruchsgruppen als kurz gefasste Broschüre gestaltet.	
	M6.5	Es finden wiederholt Fachveranstaltungen/Tagungen zur Sensibilisierung von Fachpersonen für Qualitätsentwicklung in ausgewählten Themen der frühen Förderung statt.	
	M6.6	Gemeinden, Schulträger und Fachorganisationen werden bei der Identifikation und Gestaltung von Schnittstellen bei vertikalen und horizontalen Übergängen gestärkt und unterstützt.	
	M6.7	Projekte, Angebote und Empfehlungen von Seiten Kanton für Gemeinden werden auf die Tauglichkeit für die Vielfalt an Gemeinden (Grösse, Lage usw.) geprüft.	